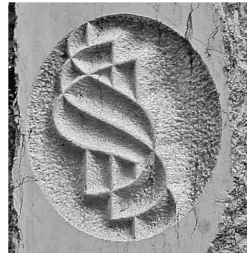


IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT

Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee

Mitteilungen Februar 2011



In der Blume des Lebens



Lebensbaum = Kabbalah: violett / Tierkreis mit 12 Hierarchien und 12 Dimensionen: 12 hellblaue Kreise / Mitte: Zähringerbrunnen, Herzzentrum: violett / diagonal: Lammlinie und Bärenlinie: gelb / senkrecht: Nord-Südachse Engehalbinsel Heiligtum-Münster-Schalenstein Gurten: gelb / 24-blättriger Lotus, 6 x 4 Blütenblätter am Rand: gelb / unterlegt: Landschaftstempel von Bern mit weissem, rotem und indigoblauem Holon / Schale des Lebensnetzes: roter Rand. Details zur Geomantie: s. Mitteilungen August 2010, S. 4-5)

Helgard Zeh hat verschiedene Systeme in diesem Mandala vereinigt: Kabbalah, Tierkreis, 12 Dimensionen, geomantisches System der Stadt Bern mit Landschaftstempel, *Lebensnetz* Geomantie Wandlung.

Lassen Sie das Bild auf sich wirken und tauchen Sie atmend in die Stille ein...

HOLON – Vernetzungswanderung

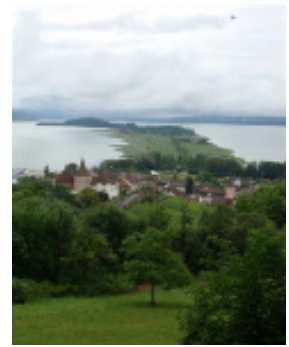
Vernetzungswanderung 2011: Von Ins zur St. Petersinsel, Juwel im Bielersee

Samstag, 25. Juni 2011 (Verschiebedatum: 2. Juli)

Dieser Wandertag richtet sich an Mitglieder verschiedener Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. HOLON hat uns eingeladen, einen Einblick in die Geomantie und Marko Pogacniks Arbeit zu geben. Der Anlass bietet einen ungezwungenen Rahmen und viel Raum für persönliche Begegnungen.

Details sind ab April auf www.holon-net.net aufgeschaltet oder können bestellt werden bei: HOLON Netzwerk, 3000 Bern, info@holon-net.net, 031 398 80 50
Infos auch bei Pierrette Hurni, 3084 Wabern, pihurni@bluewin.ch, 031 972 02 95

Infos zum Lithopunktur-Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie mit Kosmogrammen von Marko Pogacnik unter www.hpg-bern.ch / www.andreas-mathys.com/geomantie



Erlach und hinten St. Petersinsel

Marko und Ana Pogacnik, Seminare und Vorträge in der Schweiz

Das jubelnde Seeland Reiseseminar mit Marko Pogacnik 10.-12. Juni 2011

Im Bus zu sakralen Orten und Lithopunkturstellen. Organisation: Die Quelle

10. Juni 2011 19.30 h: „Blutet die Erde“ Vortrag in der Quelle

Info/Anm.: Die Quelle, Museumstr. 10, 3005 Bern. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch

Die neue Phase der Erdwandlung

Konsequenzen und neue Chancen für uns Menschen

21. März 2011 18.30 h: Vortrag mit Klavierimprovisationen von Ana Pogacnik, Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstr. 36, 8001 Zürich. Infos: M. & B. Hayoz-Wäger Hayoz, Edition Erdenklang, erdenklang@bluewin.ch, www.erdenklang.ch

Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogacnik für den deutschsprachigen Raum erhältlich bei: Marko Pogacnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija www.markopogacnik.com

Ana Pogacnik, ana.pogacnik@yahoo.com, www.ana-pogacnik.com



Lebensnetz Geomantie Wandlung

Lebensnetztreffen 2011

12.-17. April 2011 Wisła – Begegnung mit einer Flussgöttin, europäisches

Lebensnetztreffen in Krakau/Polen

Marta Adamek: bogmart@interia.eu, Tel. +48 – 183370428 (Polen)

Jana Rieger: jana.rieger@web.de, Tel. +49 – 3092379317 (Deutschland)

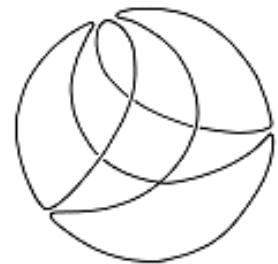
2. -5. Juni 2011 Lebensnetztreffen Deutschland an Himmelfahrt in Frankfurt

Susanne Huck: susannehuck@web.de Tel. +49 – 61739969783

6./7.-9. Okt. 2011 Dialog der Kulturen. Lebensnetztreffen in Berlin

Motto: über die Grenzen hinweg – Begegnung zwischen Ost und West

Jana Rieger: jana.rieger@web.de, Tel: +49 – 3092379317



Lebensnetz Geomantie und Wandlung – Netzwerk für die wechselseitige Inspiration von Erde und Mensch

Um monatlich die Meditationen, vierteljährlich „Geomantie – WerWoWasWie“ mit Veranstaltungshinweisen und die Infos zu den Lebensnetztreffen zu erhalten, bitte sich melden bei:

lebensnetz@gmx.net; www.lebensnetz-geomantie.de; www.lebensnetz-geomantie.de/blog

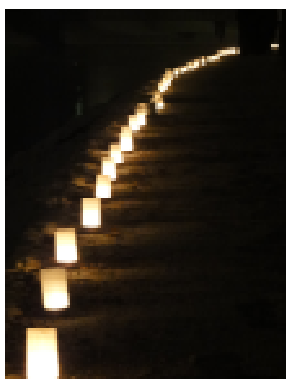
Achim Schmälzle, Bachstr. 15, D-71263 Weil der Stadt, Deutschland, Tel. +49 – 703345955

Erich Schlumpf, Brüelmatten 1, CH-4410 Liestal, Schweiz, Tel. +41 – 619011315

Angelika Frost, Schulstr. 2a, D-54578 Kerpen, Deutschland, hohenfried@freenet.de

Geomantiegruppe Bern

An den Berner Geomantieabenden vertieften wir uns ins Füllhorn von Bern (nach Marco Pogacnik), das sich vom Nydeggholon durch die Altstadt in den Westen Berns ausgiesst. Dies liess uns in den Westen der Stadt Bern ausschwärmen. Stülpt man das Altstadt-Holon um, so kommt das Nydeggholon in den Bereich des Loryplatzes zu liegen. Also erkundeten wir das Holligen-Holon. Den Veielihubel erkannten wir als Heiligen Initiationsort, von dem aus ein Pilgerweg zur Friedenskirche führte. Da die Moräne von der Verkehrsachse durchschnitten wird, verbanden wir den Veielihubel mit der Blutbuche beim Loryspital. Auf das ganze Holligen-Holon übertrugen wir unsere Meditationen aus dem Altstadtholon. Beim Umrunden des Holligen-Schlusses spürten wir seinen Dornröschenschlaf, aber auch in der Tiefe das Warten auf eine grosse Aufgabe in der Zukunft. Immer wieder erweiterten wir unser Bewusstsein in Höhere-Engel-Dimensionen mit der zwölf-Dimensionen-Meditation (nach Burkhard Heim und Marco Pogacnik).



Die Kerzenreihe entlang der Aare

Am letzten Geomantieabend im 2010 machten wir in der Turnhalle am Altenbergrain eine Landschaftsaufstellung der Aare von der Quelle (Grimsel) bis zur Mündung (Koblenz). Für jedes Chakra und Zentrum des Aare-Holons stellte sich jemand auf, und so erspürten wir, wie es der Aare ging. Deutlich überwog Yang-Energie. Über den Balancepunkt in Luzern liessen sich Yin und Yang ausgleichen, was sich auch auf alle anderen Punkte positiv auswirkte. Wir verbanden alle Punkte miteinander und mit dem Zähringerbrunnen und liessen goldene Energie zu allen Flüssen der ganzen Erde ausströmen. Zum Abschluss zündeten wir draussen vom Altenbergsteg flussaufwärts für jeden Flusskilometer der Aare eine Kerze an – also 288 Kerzen – und liessen sie im Schneetreiben leuchten. Sie unterstützten unser Tönen für Licht, Liebe und Frieden zum Wohl des ganzen Universums. Die Aare dankte in goldener Reflektion. Und wir danken allen, die unsere Arbeit unterstützen!

Helgard Zeh

Treffpunkt:

Wir treffen uns wie bisher jeweils am dritten Donnerstag jeden Monats um 18.30 h. In der Vorbereitungsgruppe entscheiden wir kurzfristig, was wir nächstes Mal unternehmen. Wer mit vorbereiten möchte, melde sich bei Urs. Eine Woche vor dem Termin verschicken wir die Einladung mit Angabe des Treffpunktes und das Protokoll des letzten Treffens.

Daten 2011:

17. März, 10. April (3-Gruppentreffen), 19. Mai, 10.-12. Juni (Marco Pogacnik), 21. Juli, 18. Aug., 15. Sept.

Treffen der drei Geomantiegruppen Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee

10. April 2011, 10 – ca.16 h in Bern. Treffpunkt: Münsterplattform

Die Geomantiegruppe Bern lädt alle zu einem **Tag der Stärkung des Berner Altstadtholons** ein. Vom 7.-10. April kommt die Sternengruppe, eine Ausbildungsgruppe von Ana Pogacnik, zu der auch Helgard Zeh gehört, nach Bern. Die Gelegenheit, eine ganze Gruppe von ausgebildeten Geomantinnen zu Besuch zu haben, möchten wir nützen, um die Bronzeplatten mit den Kosmogrammen für das Yin- und das Yang-Zentrum an ihre vorgesehenen Plätze zu legen und über den Balancepunkt miteinander zu verbinden. Wir werden ein Ganztagesprogramm anbieten, z.B. am Vormittag das Herzzentrum von Bern beim Zähringerbrunnen besuchen, das vermutlich für eine noch grössere Region als die Schweiz Herzzentrum ist. Hier kreuzen sich die Bärenlinie und die Lammlinie, durch welche Botschaften aus und in alle Welt fließen. Die Bärenlinie läuft durch Bundesplatz und Rathaus, die Lammlinie durch Münster und Französische Kirche. Zur Kräftigung dieser Linien können wir einige Orte besuchen. Nach einer Mittagspause, je nach Wetter mit einem Picknick auf der Münsterplattform oder an einem trockenen Ort, widmen wir uns dem Yin-Yang-System. Wir legen die beiden Kosmogrammplatten auf der Münsterplattform und bei der Heiligeistkirche aus und verbinden sie. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!



Kontakt: geomantie.bern@bluemail.ch. Urs Schenkel, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, Tel. 031 859 33 48

Geomantiegruppe Seeland/Solothurn

Jahresprogramm 2011

Wir laden Euch herzlich ein zu Treffen in der Landschaft (meist an Samstagen oder Sonntagen) und zusätzlich zu Treffen an Dienstagabenden zur geomantischen Untersuchung der Stadt Solothurn.



Treffen in der Landschaft

Dieses Jahr beginnen wir mit Annäherungen an Bäume und ihre Wesen. Im März besuchen wir eine alte Schwarzerle und finden mit ihrer Hilfe Möglichkeiten zur Unterstützung für das Holon Inkwilersee. Im Mai besuchen wir den Friedwald in Rüttenen. Anfang Juni wird Marko Pogacnik im Seeland unterwegs sein; wir wollen Anstösse aus diesem Seminar aufnehmen und werden daher die Themen für die weiteren Treffen erst nachher festlegen.

Unsere Treffen sind offen, jedermann und jede Frau kann einmalig oder wiederholt daran teilnehmen. Das wollen wir weiterhin so halten. Nun habe ich im letzten Jahr aber gemerkt, dass mich die Ungewissheit, ob und wie viele Leute ungefähr zu einem Treffen erscheinen, ziemlich viel Energie kostet. Deshalb meine Bitte: meldet Euch jeweils bis am Freitagabend an. Vielen Dank

Claudia Böni Glatz

Daten 2011:

Samstag, 12. Februar	Mit Baumwesen in Kontakt treten / Hubel
Samstag, 12. März	Schwarzerle am Inkwilersee
Sonntag, 10. April	3 Gruppentreffen in Bern
Samstag, 7. Mai	Friedwald Fallernhölzli in Rüttenen
Samstag, 26. Juni	Thema noch offen
Samstag, 20. August	Thema noch offen



Der kleine und spezielle Inkwilersee

Treffen in der Stadt Solothurn

Dienstag, 24. Mai	Vom Marktplatz zur St. Ursen-Kathedrale
Dienstag, 21. Juni	Die reformierte Kirche und der Amtshausplatz
Dienstag, 30. August	Thema noch offen

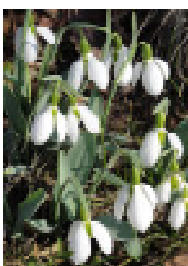


St. Ursen-Kathedrale in Solothurn

Während dieser Abende konzentrieren wir uns auf die feinenergetische Struktur der Stadt Solothurn (Leylines, Drachenlinien sowie wichtige geomantische Punkte). Wir wollen die vorhandenen energetischen Verbindungslinien und geomantischen Punkte erspüren und dabei auch erforschen, welchen Bezug und welche Bedeutung sie innerhalb der Stadt Solothurn haben. Reinigungs- oder/und Befreiungsmeditationen für die untersuchten Orte können auch durchgeführt werden, wenn in uns ein solches Bedürfnis entsteht.

Pierre Berchier

Es kann Programmänderungen geben – die detaillierte Einladung erfolgt per Mail ca. 2 Wochen im Voraus. Informationen über den genauen Treffpunkt können bei mir eine Woche im Voraus telefonisch eingeholt werden: Tel. 032 618 30 11. Wer gerne regelmässig den Treffpunkt wissen möchte, schicke mir bitte seine E-Mail Adresse: c.boeniglatz@gmx.ch – so werden Sie per Mail informiert.



Offenes Singen im Kreis, weckt Lebensfreude, verbindet Seelen, bringt in Schwung

Samstag, 5. März 10.15-17.45 h **Frühlingserwachen** – Singtag auf dem Hubel in Bellach
Mit bewegten Liedern und Tänzen nehmen wir die Kraft des erwachenden Frühlings in uns und in der Natur auf und bringen uns und den Raum in Schwung.

Dienstags 19.30-21 h: abwechselnd Meditationsraum Hubel und St. Katharinenkappelle, Wiedlisbach. Daten/Anm.: Claudia Böni Glatz, Lommiswilertr. 42 b, 4512 Bellach.
Tel. 032 618 30 11, c.boeniglatz@gmx.ch

Geomantiegruppe Landschaftsraum Thunersee

Im August hatten wir alle drei Gruppen zu einem Tag am Wasser eingeladen: Zusammenfluss von Kander und Simme, Augand, Kanderdurchstich und Kander-
mündung in den Thunersee. Wir genossen es sehr, mit einer grossen Gruppe unter-
wegs zu sein – der neblig-regnerische Tag passte voll zum Thema!

An unseren Treffen der Achtsamkeit im Winterhalbjahr liessen wir uns – wie bei
uns üblich – von den Impulsen, dem Wetter und der Spontaneität leiten und freuten
uns jedes mal an den „Schätzen“, die dieser Landschaftsraum birgt. Berührt und
erfüllt blicken wir dankbar zurück. Manches, was wir erleben durften, lässt sich
kaum beschreiben oder möchte ungesagt bleiben.

Das tiefe Erleben der Aareschlucht bleibt uns unvergessen, ja, hat Tore zur
persönlichen Entwicklung geöffnet. Gerne wandere ich in Gedanken der Verbundenheit an diesen so besonderen
Ort – immer wieder!



Der Pochtenfall im Suldtal

Im November – es war ein strahlend schöner Sonntag – führte uns unser Impuls ins
Suldtal (bei Aeschi ob Spiez) und zum Pochtenfall. Gleich zu Beginn des Weges
durften wir in die lebendige Welt der Elementarwesen eintreten: zwei Baum-
eremiten, Hüter des Ortes, luden uns zum Verweilen ein. Ihre Äste waren bis in die
Krone voll mit Moos bedeckt, und wir spürten die Lebendigkeit und Kraft: ein
Platz, der uns mit mütterlichem Geborgensein umhüllte – Freude am Sein, Gebor-
genheit, Stille. Beim Pochtenfall tauchten wir ein in das immer von neuem sich
herabstürzende Wasser, erfüllt von der ausgleichenden und harmonisierenden
Wirkung... Wellness der anderen Art!

Ein anderes Ziel war der Park der Beatushöhlen: Im Winter bleibt er von den
Besucherströmen verschont und darf sich selber sein. Das Wasser strömt wie
immer, nach seinem langen Weg durch das Höhlensystem, ans Tageslicht, über
Felsstufen dem See entgegen. Auf einer der Brücken „tauchten“ wir ein und
lauschten seiner Geschichte und wurden eins mit der Fülle seines Wesens... Da die
Sonne so warm schien und wir auch beflügelt und gestärkt vom Erlebten waren,
kletterten wir bis hoch an den Fuss des Felsens. Wir waren neugierig geworden, sein Inneres zu erkunden. Jede
fand ihren Weg hinein ins Bergesinnere... Berührt, dieses Heiligtum betreten zu dürfen, und dankbar für das
Erlebte verweilten wir lange an diesem stillen Ort, ohne zu frieren, und das im Januar!!!

Thera Konrad

Daten 2011 – jeweils Samstag, 13.30 h, Treffpunkt nach Vereinbarung

20. März, 10. April (3-Gruppentreffen), 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 14. August, 18. September

Unsere Treffen sind offen für alle Interessierten. Wir versenden kein Programm – einfach kurz vor dem
jeweiligen Termin Kontakt mit uns aufnehmen.

Kontaktpersonen: Thera Konrad, Tel. 033 657 00 94, Marianne Schärer, Tel. 033 251 49 57

Literatur

Thomas Mayer: Zusammenarbeit mit Elementarwesen. 13 Gespräche mit Praktikern

Es ist erstaunlich, wie viele Menschen schon heute mit Elementarwesen zusammenarbeiten! Die
Gespräche stellen ein breites Spektrum dar: Zusammenarbeit im Haushalt, Garten, Medizin,
Wissenschaft, Unternehmen etc. www.geistesforschung.org
Verlag Neue Erde, Sept. 2010, ISBN 978-3-89060-560-9

Hildegard Kurt: Wachsen! Über das Geistige in der Nachhaltigkeit

Essay-Sammlung, z.B. „Neue Organe der Wahrnehmung entwickeln“
Johannes Mayer Verlag, Aug. 2010, ISBN 978-3-86783-035-5

Pepper Lewis: Lösungen für einen kleinen Planeten

Die Weisheit von Mutter Erde. Gaia/Mutter Erde, die Seele oder das Spürbewusstsein unseres
Planeten, spricht durch die Autorin zu uns. Amra Verlag, 2010, ISBN 978-3-939373-49-0

S. Eva Nessenius: Der Planetenembryo

Wie entstehen Planeten? Die gängige Vorstellung birgt ungelöste Probleme, u.a. das der
Entstehung des Lebens aus toter Materie. Die Autorin hingegen sieht das Leben am Anfang der
Planetenentstehung. Verlag: Books on Demand GmbH, Mai 2009, ISBN 978-3-83702-922-2



Ausflug der Zürcher Geomantiegruppe „Mensch und Landschaft“ auf die Petersinsel

Das erste Oktoberwochenende war für 12 Personen ein besonderes Wochenende: geplant war ein Ausflug ins Seeland, um das Stelenwerk von Marko Pogacnik zu erkunden und den von ihm beschriebenen Landschaftstempel zu besuchen. Start war in Biel auf dem Schiff, welches zur Petersinsel fuhr. Mit dem Betreten der Insel befanden wir uns in einer neuen Welt: Über allem schwebte eine Zeitlosigkeit und Ruhe, wie sie eben noch auf dem Schiff nicht vorstellbar gewesen war. Wir wanderten direkt über die Krete auf den höchsten Punkt der Petersinsel zu den **drei Stelen**, welche von markanten alten Eichen umgeben sind. Nach einer Einstimmung widmeten wir uns individuell dem Ort und seinen Beziehungen, und tauschten uns anschliessend in der Gruppe aus. Wir genossen die durch die Stelen unterstützte Verbindung mit Erde und Kosmos und versuchten ein erstes Mal das Seeland mit seinem Landschaftstempel zu erspüren. Leider steht gleich neben den Stelen ein Sommerpavillon, welcher von einigen unserer Gruppe als störend empfunden wurde. Der Platz könnte schöner gestaltet werden.

Nächste Station war Ligerz. Oben bei der Kirche Ligerz begeisterte uns der Neubau des ehemaligen Chores. Ist in dem Raum nicht Christusenergie oder ein Christus-elementarwesen wahrnehmbar? Die Atmosphäre in der heutigen Kirche hingegen bedrückte uns. Mit Tönen versuchten wir, eine Harmonisierung herbeizuführen. Auf dem Pilgerweg mit den Sitzsteinen wanderten wir anschliessend nach Twann. In meditativer Weise trugen wir immer das Kosmogramm des letzten Steines in uns und spürten der Metamorphose nach, die der jeweils nächste Stein präsentierte.

Später in Erlach stiegen wir in die für uns reservierte Navette und näherten uns der St. Petersinsel ein zweites Mal am Tag, nun von der Südseite her. Mächtige Buchen schützten den kleinen Hafen. Die Unterkunft, das Essen und die ganze Stimmung im ehemaligen Kloster waren bemerkenswert.

Am nächsten Morgen führte uns das Kursschiff zurück nach Erlach. Dort besuchten wir als erstes die Stele gleich beim Hafen, verbanden uns mit dem Wasser und stimmten uns in die Gruppe und die Landschaft ein. Anschliessend wanderten wir an den Fuss des Jolimont bis zum Schloss. Wir spürten der Drachenlinie nach, welche von La Tène über den Jolimont und den Uferweg zur Petersinsel hin verläuft. Zum ersten Mal auf unserer Reise schien es einer Stele nicht gut zu gehen: Die Stele hier schien zu bluten. Wir nahmen eine Blockade wahr im Bereich gerade oberhalb des Schlosses und bearbeiteten diese mit einem Tanz und mentaler Unterstützung vor Ort.



In Ins besuchten wir die Stele im Hof des Schössli Ins und gingen im Schössligarten auf Entdeckungsreise. Hier hätten wir viel mehr Zeit verbringen mögen, denn der Ort ist sehr vielfältig.

Den Abschluss der zwei Tage feierten wir auf dem kleinen Hügel mit dem Engelfokus oberhalb des Dorfes mit Blick auf den Neuenburgersee Richtung La Tène und den Murtensee. Der Ausblick auf die Alpen an jenem Sonntag war fantastisch: Wie eine Perlenkette lagen sie majestätisch am Horizont. Die ganze Weite dieser zwischen dem Jura und den Alpen liegenden Landschaft war körperlich erfahrbar.

Barbara Christoffel und Yvonne Christ

Hinweise

Kalliope: Naturheilrituale/Übendes Wahrnehmen 4 x pro Jahr einen halben Tag in der Natur

Frühling: 26. Feb. 2011, Sommer: 28. Mai 2011; Herbst: 27. Aug. 2011. pdf: www.kalliope.ch/kurse

Singwochen mit Übungen (Stimmenthüllung/Körperarbeit) und Singen/Improvisieren in der Natur oder in Kraftortkirchen: Ilanz (GR): 10.-16. April 2011; Miglieglia (TI): 2.-9. Juli 2011

Projekt Rauh Nächte 2011-2012: 3-4 „Konzerte“. Üben mittwochabends an einem für uns komponierten Chorwerk des Musikers Christian Giersch: ein zukünftiges Heilklangprojekt. Info: s. unten

Konzert: Karl Jenkins, Mass for Peace: The armed man mit AVIVA-Chor unter Pierre Andrey

2. April 2011 20 h: Nydeggkirche, Bern, 3. April 2011 17 h: Kirche Grosshöchstetten

Info/Anm.: Regula Berger, 033 438 11 13 / 079 232 46 02, r.berger@kalliope.ch, www.kalliope.ch

Rundgänge zur Stadtgeschichte und Geomantie der Stadt Bern

Samstag, 21. Mai 16 h, Sonntag, 4. Sept. 10 h oder auch nach Vereinbarung
Info/Anm.: Urs Schenkel, Bauberatung Feng Shui Geomantie, Oberfeldweg 13 c,
3322 Mattstetten, 031 859 33 48, urs.schenkel@bluewin.ch



Elfen, Zwerge, Elementarwesen und Feen – Tagesworkshop 19. Juni 2011

Mit spielerischen Übungen den eigenen Zugang finden oder ausdehnen

Entfalte deine Intuition – Wochenendseminar 27.-28. August 2011

Ursula Keller, Lehrerin für neues Bewusstsein, dipl. Energie- u. Körpertherapeutin
Info/Anm.: 078 760 18 96 oder www.wohl-sein.ch

Kurzseminar – die Heilkraft der Bäume: 5. März 2011, 14.00-16.00 h mit Benira Niederberger
Tag der offenen Tür – 18. Juni 2011: uns/unsere Arbeit kennen lernen, Garten/Kraftplätze geniessen
Info: Benira + Rano Niederberger, A-R-A Lichtzentrum, Lengnau BE. 032 653 11 34; www.a-r-a.ch

Reconnective Healing und Auraarbeit. Infoabende 9. und 23. März 2011 18.30-20.30 h

Reconnective Healing praktizieren beide, Auraarbeit / Raumreinigung inkl. Erdheilung Klaus.

Praxis für Reconnective Healing, Anna + Klaus Christen, Kramgasse 58, 3011 Bern, Tel/Fax: 031 312 78 78
info@heilpraxis-bern.ch, www.heilpraxis-bern.ch. Anmeldung erforderlich.

Klangkeller – Junkerngasse 43, Bern

Monica Cloetta, Regula Gerber, Willi Grimm, Thomas Vock, François Berdat, Jürg Ottiker bieten ein reichhaltiges Programm: mail@klangkeller-bern.ch, M. Cloetta, 031 839 37 68; regulasing@sunrise.ch, R. Gerber; wigri@bluewin.ch, W. Grimm, www.naturton.ch

Einzelstunden und Klangbehandlungen: www.regulasing.ch, 031 951 49 57



Offenes Heilsingen im Chor der Französischen Kirche, Bern, Zeughausg. 8 in Bern

Samstag 12. Feb., 12. März, 23. April, 21. Mai, 18. Juni 2011 12-14 h mit Kailani Simone Bouvrot
Wir bringen das, was wir hören und fühlen, stimmlich zum Ausdruck. Info: 078 736 44 70, www.kailani.ch

Auf der Suche nach dem inneren und äusseren Gleichgewicht

Die eigene Musik erlauschen und zum Ausdruck bringen; sie in Beziehung bringen zu Mensch und Umwelt.
Dienstags 19.30-21 h: Fortlaufende Gruppe für Erwachsene in Bern. Keine Vorkenntnisse nötig!

Info/Anm.: Isabelle Kuster, Pädagogin, Musikerin, Musiktherapeutin. 031 302 97 17, isku@gmx.ch

Einführung in anthroposophische Meditation – 29. April – 1. Mai 2011 in Dornach bei Basel

Verbindung mit der Engelwelt – 2.-5. Juni 2011 in Rütthubelbad. www.ruettihubelbad.ch

Werde wer du bist – ein gemeinsamer Meditationsweg: 21.-23. Okt. 2011 Start Schulung in Dornach
Alle Kurse mit Wahrnehmungsübungen mit Elementarwesen. Mit Thomas Mayer und Agnes Hardorp
Info/Anm.: thomas.mayer@geistesforschung.org, www.anthroposophische-meditation.de

Geomantieausbildungen und -reisen

HAGIA CHORA-Ausbildung Phase I, Die Erde lieben – Berührung mit der Göttin.

Start: Frühling 2011 an vier Standorten, einer davon in Sornetan (Jura) mit Dorit Stark und Simon Bächli. Infobroschüre: info@hagio-chora.org, Tel. +49 – 8819258945, www.hagia-chora.org

Ausbildung in Geomantie mit Stefan Brönnle in Dornach/Arlesheim (Raum Basel)

Start: 28. Mai 2011. 14-monatige Ausbildung à 22 Tagen. www.pendelbasel.ch

2 Ausbildungen mit Sibylle Krähenbühl in Süddeutschland

Initiationsschulung: Die Erde heilt: ab 14. April 2011; **Energetik des Raumes:** ab 21. Mai 2011

INANA – Schule für Geomantie, Sibylle Krähenbühl/Stefan Brönnle. www.inana.info

Seminare mit Prof. Eike Hensch in Baar: Info K. Dossenbach, www.lebensart-schweiz.com

6.-8. Mai 2011 **Radiästhesie** – Verwerfungen, Technomantie, Feldveränderung

17.-19. Juni 2011 **Medizinische Radiästhesie** (mit Dr. med. Manfred Kuhnle)



Geomantische Reise nach Weimar 1.-5. Juni 2011

An Himmelfahrt die geomantischen Strukturen der Stadt ergründen und die Schönheit des wundervollen Ortes geniessen. Die Stimmung in der Stadt ist geprägt von einem Quellgebiet sowie dem Flusslauf der Ilm, die sich durch den grosszügigen Stadtpark schlängelt. Goethe hat den Park seiner Zeit gestaltet. Dabei hat er auch auf geomantischer Ebene gearbeitet und die feinstofflichen Ortsstrukturen berücksichtigt, wodurch die kraftvolle Atmosphäre des Ortes zusätzlich verstärkt wurde. Der Beitrag für den Seminarraum beträgt 35.- Euro/Person. Info/Anm.: Guntram Stoehr, +49 – 76619035077, g.stoehr@architektur-geomantie.com

Zwei Geomantie-Reisen zu Steinkreisen und Labyrinthen auf Lanzarote und Fuerteventura 28. Mai – 4. Juni 2011 (Schwerpunkt Geomantie) + 5. – 12. Nov. 2011 (Schwerpunkt Labyrinth)

Unter der Leitung der Geomantinnen Mona Bienek, Margan D. Kalb und der ortsansässigen Gundula Harlan werden wir die vulkanischen Schwesterinseln Lanzarote und Fuerteventura mit deren Naturtempeln erkunden und u.a. die Orte aufsuchen, an denen wir 2008 anlässlich des Baus eines Geopunktursteinkreises mit Marko Pogacnik geomantisch gearbeitet haben. Dazu gehört auch ein 2006 erbautes Spirallabyrinth und eine Unterwassergeopunktur – neu geschaffene Kraftorte auf Fuerteventura. Mit diesen Reisen möchten wir den Landschaftstempel des Atlantiks und die Ozeane stärken.



13. – 19. Nov. 2011 Erweiterung der Unterwassergeopunktur in

Fuerteventura. Ein Projekt für geomantische TaucherInnen mit Mona Bienek und Margan Kalb
Mit Margan in Klagenfurt Bronzeplaketten mit eigenem Kosmogramm gestalten: margan.kalb@gmx.net
Info/Anm.: Mona Bienek, Zürich, 044 462 06 19, monabienek@bluewin.ch, www.monabienek.ch

8. – 15. Mai 2011 Erlebnisreise im Süden Kretas – Aus dem Herzen erleben, dort wo Himmel und Erde sich berühren. Gabriella Goldbrunner, Mythologin/Wanderführerin, Christine Brandner, Geomantin
info@raum-fuer-lebendigkeit.de, www.raum-fuer-lebendigkeit, +49 – 9628923074

Gruss von der Kasse

Bitte Einzahlungsschein beachten!

Diesen Mitteilungen liegt wieder ein **Einzahlungsschein** bei. Mit **Fr. 20.-** sind unsere Kosten für ein Jahr gedeckt. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende. Letztes Jahr konnten wir Fr. 500.- an die Publikation zum Lithopunkturprojekt Landschaft-Kunst-Geomantie der HPG spenden.

Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr unsere „Mitteilungen“ weiterhin erhalten möchtet!
Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).



An dieser Stelle möchten wir **Ruth und Hans-Peter Ottiger** für ihren Einsatz unseren herzlichen Dank aussprechen. 7 Jahre lang haben sie das Kopieren, Verpacken und Versenden der Mitteilungen besorgt, das Kopieren zu einem sehr günstigen Tarif, notabene!

Adressen

Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni

Koordination (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 30-797527-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 031 972 02 95, pihurni@bluewin.ch

Unter www.pierrettehurni.ch/Geomantie/Geomantiegruppen/ finden Sie die „Mitteilungen“ und div. Flyer.

Um die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen zu erhalten, bitte Adresse (mit Tel. und **E-Mail**) bei Pierrette Hurni (s. oben) melden, ebenfalls allfällige Adressänderungen.

Um die laufenden Detailinformationen zu den Gruppentreffen zu erhalten, sich bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen direkt melden, per E-Mail oder falls nicht vorhanden Adresse angeben:

für **Seeland/Solothurn** bei Claudia Böni Glatz (Einladungen)

für **Bern** bei Urs Schenkel (Einladungen und Protokoll der Treffen)

für **Thunersee** bei Thera Konrad

Die Treffen sind für alle Interessierten aus allen Regionen offen!